

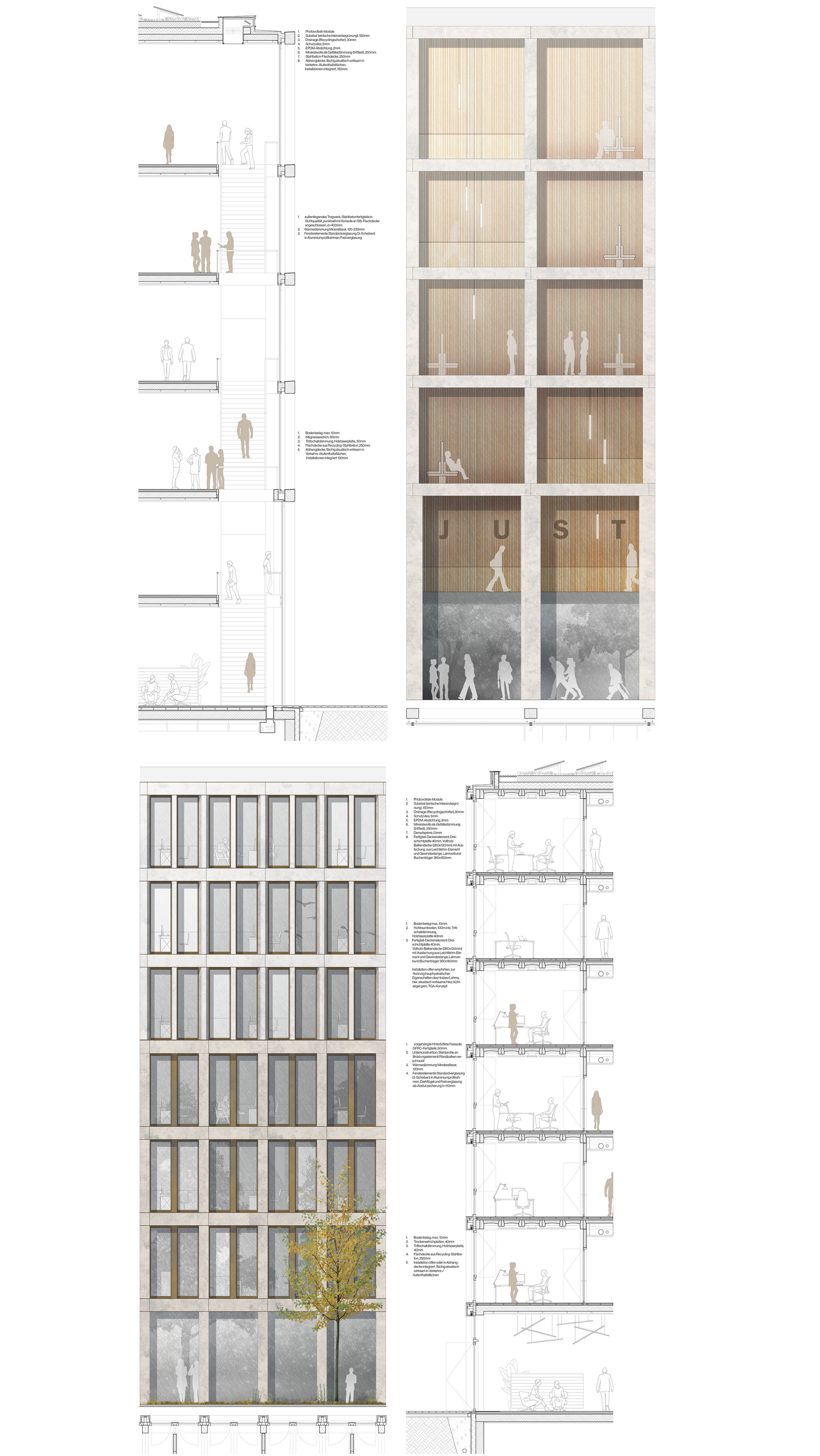
1. Preis I 1016

Verfassende:

HPP Architekten GmbH, Düsseldorf mit
KRAFT.RAUM. Landschaftsarchitektur und Stadtentwicklung, Düs-
seldorf

Sonderfachleute:

Ahw-Ingenieure GmbH, Münster
ZWP Ingenieur AG, Köln
hhp berlin, Berlin



Fassadenschnitt / -detail



Außenperspektive - Blick vom Inneren Grüngürtel



Ansicht vom Inneren Grüngürtel

Wettbewerb Neubau Justizzentrum Köln

Grundkonzept

Die 5 miteinander verzahnten Gebäudekuben bilden ein Ensemble. Durch das Versetzen der Baukörper zueinander entsteht ein Wechselspiel zwischen bebauter Raumkante und Grünraum, sodass sich das Ensemble mit den angrenzenden Freiräumen verzahnt. Zur Luxemburger Straße und Rudolf-Ameluxen-Straße reagieren die Baukörper und nehmen Bezug auf die Straßenfluchten. Die 5- bis 7-geschossigen Baukörper treten von der Hans-Carl-Nipperdey-Straße zurück, schaffen ausgehend vom Übergang an der Luxemburger Straße ein prominentes Entree und bilden einen zentralen Vorplatz aus, an welchem die Hauptzugänge des JZK liegen.

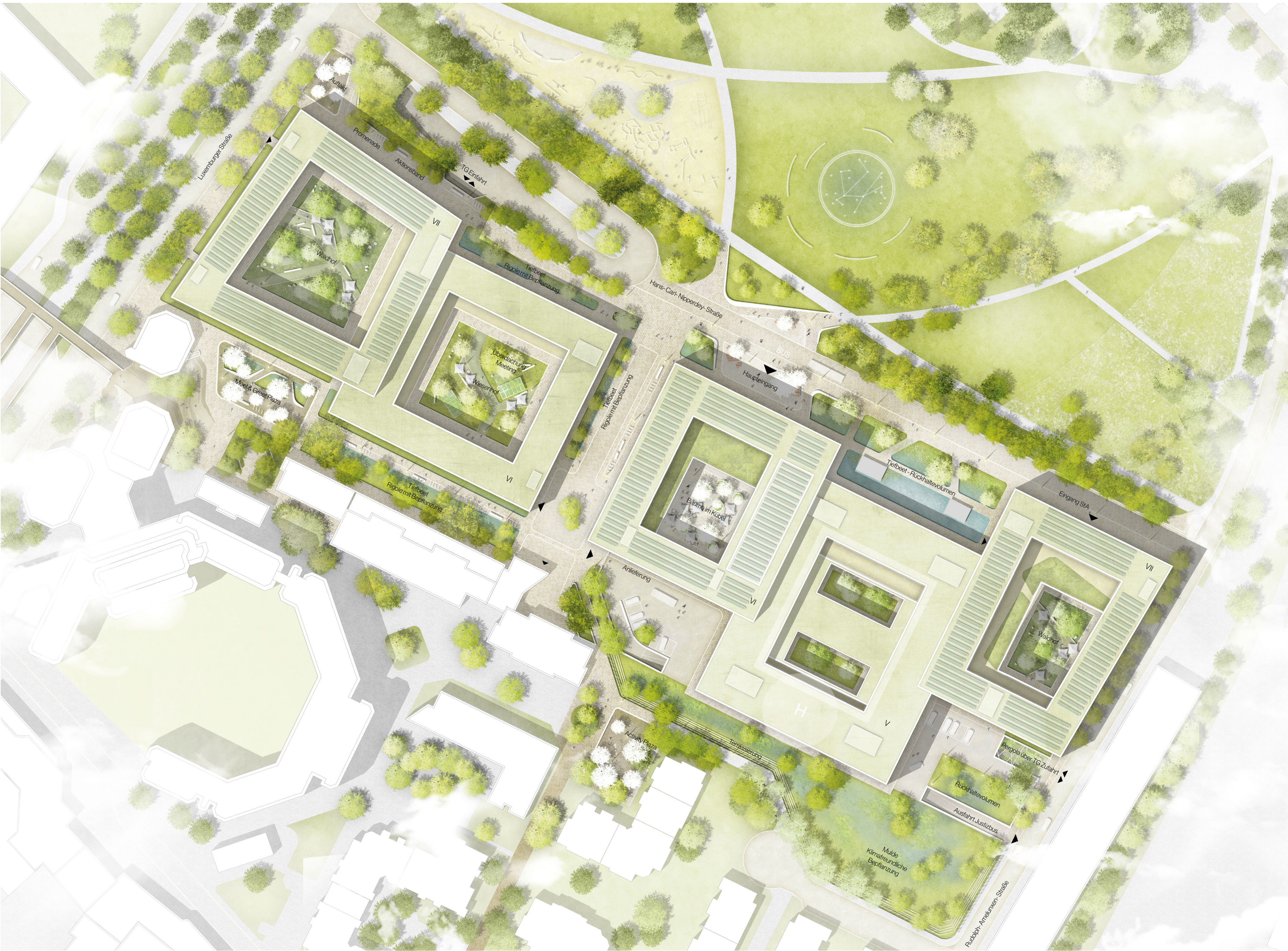
Nutzungsverteilung

Über den Vorplatz, welcher schwellenlos zwischen dem Niveau von Grüngürtel und Eingang vermittelt, gelangt man zum zentralen Haupteingang des JZK, der unterhalb der auskragenden OG's betreten wird. An den 2-geschossigen Eingangsbereich grenzen die Zugangskontrollen und Schleusen, welche in die Sicherheitsbereiche von Strafbereich sowie von den Zivilsitzungssälen und der Bürobereiche trennen. Ein Übergang für Bedienstete hinter der Sicherheitswache stellt eine interne Verbindung zwischen Zivil- und Strafsitzungsbereich dar. Das großzügige Foyer bietet einen halböffentlichen Bereich, der den Vorplatz und

Eingangsbereich mit dem Innenhof verbindet. Über eine großzügige Treppe gelangt man ins erste Obergeschoss, das sowohl die Zivil- und Strafsitzungsbereiche mit der Staatsanwaltschaft auf BA Ost, als auch das Land- und Amtsgericht auf BA West niveaugleich über eine Magistrale verbindet. An zentraler Stelle sind hier Zahl- und Anweisungsstelle und Publikumssprechstellen angebunden. Der Zugang des Land- und Amtsgerichts im 1. OG bildet einen halböffentlichen Bereich, an dem Konferenzräume gelegen sind und der über Galerien mit der Ausbildungs- und Schulungsräumen sowie der Bücherei im EG verbunden ist. Den Mittelpunkt bilden die Gebäude mit Zivil- und Strafsitzungssälen: die Besuchenden werden im zentralen, 2-geschossigen Foyer im EG empfangen. Nach oben hin sind die Gerichtssäle angeordnet, die von großzügigen Wartebereichen umgeben sind. Strafsitzungs- und Zivilsitzungssäle sind in ihrer Struktur als 2 voneinander unabhängige Ringe organisiert.

Freiraum

Die naturnah gestalteten Grüninseln, die den Vorplatz markieren, dienen als Regenrückhaltebereiche. An den Haupterschließungsbereichen werden Auftaktplätze gestaltet, wobei eine sorgfältige Auswahl biodiversitätsfördernder Klimabäume für eine ansprechende Gestaltung sorgen.



Lageplan



Modellfoto - Blick von Nordosten auf das Justizzentrum